



Distrikt OÖ

Das ORF Friedenslicht 2025

... wurde von Linz aus durch die Pfadfinder*innen in die weite Welt getragen. Die Gilden aus dem Distrikt Oberösterreich haben diese großartige Aktion tatkräftig unterstützt. Unser Auftrag: Abzeichen und Präsente zu verkaufen, den Ordnerdienst zu übernehmen und die Agape für 1400 Pfadis zu organisieren.

Schon lange vor dem Einzug der vielen Delegationen – die weitest Angereisten kamen aus den USA und Argentinien – wurde im Linzer Dom der Souvenirshop gestürmt. Die Friedenslicht-Abzeichen und Präsente der PPÖ wurden vom erfahrenen Gildenteam mit Helga, Ladi und Freund*innen aus Langholzfeld erfolgreich verkauft. Damit für unsere internationalen Gäste die Sicherheit gewährleistet und die Zeremonie wie geplant ablaufen konnte, haben wir Gilden den Ordnerdienst gestellt und die Besucherströme souverän begleitet.

Wie kann man in kürzester Zeit rund 1400 Gäste kostenlos bewirten? Kurzerhand haben wir unter den Gilden zur „Gugelhupf-Challenge“ aufgerufen und die Beteiligung war großartig. Es waren überwiegend unse-

re Damen der Gilden Linz, Urfahr, Bergkristall, Grün-Gold, Freistadt, Hörsching, Langholzfeld und Wels, die diese hervorragenden Mehlspeisen gebacken, gespendet und angeliefert haben. Wir gratulieren der Gilde Traun-Oedt mit 15 Mehlspeisen zur gewonnen Challenge und danken zusätzlich für die technische Betreuung. Dank der großzügigen Spenden von Backaldrin Asten und dem Distrikt OÖ konnten wir 1288 Kuchenstücke und 1440 Tassen Tee für unsere Gäste aus nah und fern kosten-

los bereitstellen. Gesamt waren 34 Gildes-freund*innen vor Ort im Einsatz. Hervorzuheben war die gute Zusammenarbeit von Distrikt OÖ, dem Präsidium der oberösterreichischen Pfadfinder*innen und dem PPÖ-Friedenslichtteam.

Die Friedenslichtfeier 2026 ist für 12. Dezember im Stephansdom in Wien geplant. Schön, dass wir bei den Pfadfinder*innen die Botschaft des Friedens weitertragen und Menschen miteinander verbinden dürfen. Gernot (Gilden-Koordination)



Die Tee-Ausgabe-Station für die Gäste aus aller Welt

Distrikt Salzburg-Tirol

Kitzbühel – Perle Tirols

Kitzbühel war im November das Ziel des Ausflugs des Distriktes Salzburg-Tirol. Die Salzburger Teilnehmer*innen reisten per Bahn mit dem „Einfach raus“ Ticket zum Preis von 10 Euro für Hin- und Rückfahrt. In Kitzbühel erwarteten uns die Mitglieder der dortigen Gilde. Die erste Station war ein feines Mittagessen im Restaurant Zinnkrug. Danach empfing uns Pepi Treichl, ein Stadtführer mit mächtiger Stimme. Schon im Mittelalter war die Stadt bedeutend, sie lag an der wichtigen Handelsstraße vom Chiemsee über den Felbertauern nach Ve-

nedig, Jahrhunderte wurde hier Bergbau betrieben, das füllte die Kassen. Die kunstvoll ausgestattete Altstadt legt bis heute lebendiges Zeugnis davon ab.

Im Heimatmuseum sahen wir nicht nur das Dokument zur Stadterhebung, sondern erfuhren auch einiges über die Geschichte des Wintersports. Die Bedeutung des Skisports begann 1893, da fuhr der Skipionier Hans Reisch zum ersten Mal die hochalpine Abfahrt hinunter. 1902 gründete er den Kitzbüheler Wintersportverein. Im Museum wird auch der berühmte Kitzbüheler Maler Al-

fons Walde präsentiert, bekannt vor allem für seine Winterlandschaften mit strahlend blauem Himmel. Wir konnten aber auch weniger bekannte Frühwerke bewundern. Walde hat das bekannte Logo mit der Kitzbüheler Gams entworfen.

Artur

Bratwürstlsonntag

Eingeleitet wurde diese traditionelle Gildenveranstaltung am ersten Adventssonntag mit einem Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain. Anschließend begrüßte DGM Markus Schicht die versammelten Gilden im Gasthaus Mooßhammer zum 73. Bratwürstlsonntag. Die Organisation hatte in bewährter Weise Fred Leiter von der Georgsgilde übernommen.

Nach einer besinnlichen Stunde mit Stubenmusi und Texten zum Advent warteten auf uns die Original Mooßhammer Plainer-Bratwürste. Anschließend flanierten wir noch durch den Christkindlmarkt vor dem Gasthaus.

Fritz



Die Teilnehmer*innen am Distrikt-Ausflug nach Kitzbühel